



Europe at the Crossroads: Tübingen-Berlin International Summer School

18. Juni – 14. Juli 2018

| | |
|---------------------|---|
| Kurs: | European Integration and the Political System of the EU |
| Kursdauer: | 20. Juni – 29. Juni 2018 |
| Kurssprache: | Englisch |
| Dozent: | Jan H. Ullrich, M.A. |
| Email: | jan.ullrich@uni-tuebingen.de |
| Kursumfang: | 48 UE (inklusive Exkursionen) |
| ECTS-Punkte: | 4 |

KURSIINHALT

In der Folgezeit des 2. Weltkriegs schufen ehemals verfeindete Nationen eine politische und wirtschaftliche Gemeinschaft in Europa. Dieser bis dato in der Geschichte des Kontinents (und auch über die Grenzen Europas hinaus) beispiellose Integrationsprozess, ermöglichte und förderte sowohl die wirtschaftliche Zusammenarbeit als auch die Koordinierung politischer Aktivitäten souveräner Nationalstaaten. Über die Jahrzehnte hinweg entstand ein voll ausgeprägtes, supranationales politisches System: die Europäische Union (EU). Obwohl die EU auch heute noch nicht als eigenständiger „Staat“ gesehen werden kann, spielen neben den aktuell 28 Mitgliedsstaaten zunehmend auch die EU-eigenen Institutionen – die Europäische Kommission, das Europaparlament, der Europäische Gerichtshof – eine immer stärkere Rolle. Sie alle besitzen heutzutage teils exklusive Kompetenzen, deren Ausübung das Leben von mittlerweile über 500 Millionen Bürgern in Europa prägt.

Der Kurs beginnt mit einer Einführung in die Geschichte des europäischen Integrationsprozesses und in die gängigsten politikwissenschaftlichen Ansätze zur Erklärung sowohl der Europäischen Integration im Allgemeinen als auch des alltäglichen Entscheidungsfindungsprozesses der EU im Besonderen. Die darauf folgenden Sitzungen führen ein in die EU als einem „Politischen System“ mit exekutiven und legislativen Kompetenzen, und in den Prozess der Entscheidungsfindung in diesem einzigartigen Mehrebenensystem.

Spätere Sitzungen nehmen das Thema der Demokratie in der EU und die Möglichkeit einer gemeinsamen europäischen „Identität“ in den Blick und setzen sich mit den Fragen auseinander, welche Partizipationsmöglichkeiten die europäischen Bürger – über Europawahlen hinweg – haben, um eigenen Anliegen auf europäischer Ebene Gehör zu verschaffen und wie sich die Europäer heute im Spannungsfeld zwischen Nation und europäischer Gemeinschaft selbst begreifen. Kursdiskussionen zu diesen Themen und zu den aktuellen Herausforderungen der EU werden dabei ergänzt durch Gastvorträge aus Wissenschaft und Praxis.

KURSPLAN

| | Termin | Thema | Pflichtlektüre | Weitere Lektüre |
|--------------|---|---|--|---|
| 1 (= 2UE) | Mittwoch, 20. Juni (I): 9:00 – 10:30 | Einführung und Geschichte der Europäischen Integration | <i>Pinder/Usherwood 2013: 9-32</i> | - |
| 2 | Mittwoch, 20. Juni (II): 11:00 – 12:30 | Die EU verstehen und erklären | <i>Hix/Høyland 2011: pp. 1-19</i> | <i>Pollack 2005</i> |
| 3 | Mittwoch, 20. Juni (III): 14:00 – 15:30 | Offene Diskussion | - | - |
| 4 | Donnerstag, 21 Juni (I): 9:00 – 10:30 | Die Exekutive der EU | <i>Blair 2012: 72-94</i> | <i>Glenncross 2014: 85- 110</i> |
| 5 | Donnerstag, 21. Juni (II): 11:00 – 12:30 | Die Legislative der EU | Warleigh/Drachenberg 2013 | <i>Pinder/Usherwood 2013: 33-55</i> |
| 6 | Donnerstag, 21. Juni (III): 14:00 – 15:30 | Gastvortrag (I): Ehemaliger Mitarbeiter des Rats der EU | - | - |
| 7 | Freitag, 22. Juni (I): 9:00 – 10:00 | Zwischenprüfung | - | - |
| 8 - 10 | Exkursion nach Stuttgart Freitag, 22. Juni: 11:00 – 17:00 | | | |
| 11 | Montag, 25. Juni (I): 9:00 – 10:30 | Eine demokratische EU? Europawahlen und das demokratische Defizit der EU | <i>Smismans 2013</i> | <i>Glenncross 2014: 235-260</i> |
| 12 | Montag, 25. Juni (II): 11:00 – 12:30 | Offene Diskussion | - | - |

| | | | | |
|---------|---|---|-----------------------------|-------------------------|
| 13 | Montag, 25. Juni (III): 14:00 – 15:30 | Gastvortrag (II): Professorin (Demokratie in der EU) | - | - |
| 14 - 17 | Exkursion nach Straßburg (Europaparlament) Dienstag, 26. Juni: 07:00 – 22:30 | | | |
| 18 | Mittwoch, 27. Juni (I): 11:00 – 12:30 | Bürgerbeteiligung in der EU | <i>Heidbreder 2012</i> | <i>Kohler-Koch 2012</i> |
| 19 | Mittwoch, 27. Juni (II): 14:00 – 15:30 | Offene Diskussion | - | - |
| 20 | Donnerstag, 28. Juni (I): 9:00 – 10:30 | Eine europäische Öffentlichkeit? Ist eine europäische Identität möglich? | <i>Fuchs/Schlenker 2006</i> | <i>Schlenker 2011</i> |
| 21 | Donnerstag, 28. Juni (II): 11:00 – 12:30 | Offene Diskussion | - | - |
| 22 | Donnerstag, 28. Juni (III): 14:00 – 15:30 | Gastvortrag (II): Professor (Europäische Identität) | - | - |
| 23 | Freitag, 29. Juni (I): 9:00 – 10:30 | Abschlussklausur | - | - |
| 24 | Freitag, 29. Juni (II): 11:00 – 12:30 | Zusammenfassung und Evaluation | - | - |

LERNZIELE

Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, supranationale Entscheidungsfindungsprozesse sowohl theoretisch zu durchdringen als empirisch zu untersuchen. Sie setzen sich mit der Geschichte des europäischen Integrationsprozesses sowie mit den gängigsten politikwissenschaftlichen Integrationstheorien auseinander und wenden diese (neu) erworbenen Kenntnisse auf die wichtigsten EU-Institutionen und EU-Politiken an. Am Ende des Kurses werden die Teilnehmer in der Lage sein, supranationales Regieren und dessen Auswirkungen auf Demokratie, Teilhabe und – allgemeiner – das Leben von Bürgern über nationale Grenzen hinweg verstehen und erklären zu können. Diese Kenntnisse sind nicht allein auf Europa beschränkt, sondern lassen sich auch auf andere Weltregionen anwenden.

KURSVORAUSETZUNGEN

Der Kurs eignet sich für Studierende aller Länder und mit unterschiedlichstem akademischem Hintergrund, die sich generell für europäische Politik interessieren und ihre Kenntnisse von Europa und der EU vertiefen möchten. Sehr gute Englischkenntnisse und die Bereitschaft zur aktiven Teilnahme an Kurssitzungen und Exkursionen sind unabdingbar.

LEISTUNGSANFORDERUNGEN UND BENOTUNG

Die Gesamtkursnote ergibt sich aus folgenden Leistungen: einer Abschlussklausur, die sämtliche Kursthemen abdeckt (40% der Gesamtkursnote), einer schriftlichen Zwischenprüfung, die die Themen der ersten beiden Kurstage behandelt (30%) und der aktiven Beteiligung an Kurssitzungen und Exkursionen (30%).

KURSLITERATUR (PFLICHTLEKTÜRE & WEITERFÜHRENDE LITERATUR)

Fuchs, Dieter/Schlenker, Andrea 2006: European Identity and the Legitimacy of the EU, Working Paper: "Background paper (draft) Team 12: "The EU-Enlargement, Cultural Diversity and National Identity".

Glencross, Andrew 2014: The Politics of European Integration. Political Union or a House Divided?, West Sussex: Wiley Blackwell, 85-110, 235-260.

Kohler-Koch, Beate 2012: Post-Maastricht Civil Society and Participatory Democracy, in: Journal of European Integration, 34:7, 809-824.

Heidbreder, Eva G. 2012: Civil society participation in EU governance, in: Living Reviews in European Governance, 7:2.

Hix, Simon/Høyland, Bjørn 2011: The Political System of the European Union, 3rd Edition, Basingstoke: Palgrave Macmillan, 1-19.

Pinder, John/Usherwood, Simon 2013: The European Union. A Very Short Introduction, 3rd Edition, Oxford: Oxford University Press, 9-55.

Pollack, Mark A. 2005: Theorizing the European Union: International Organization, Domestic Polity, or Experiment in New Governance?, in: Annual Review of Political Science, 8, 357-398.

Schlenker, Andrea 2011: Cosmopolitan Europeans or Partisans of Fortress Europe? Supra-national identity patterns in the EU, Paper prepared for presentation at the ECPR Conference, University of Reykjavik, 26th August 2011.

Smismans, Stijn 2013: Democracy and Legitimacy in the European Union, in: Cini, Michelle/Perez-Solorzano Borraran, Nieves (eds): European Union Politics, 4th Edition, Oxford: Oxford University Press, 341-353.

Warleigh-Lack, Alex/Drachenberg, Ralf 2013: Policy-making in the European Union, in: Cini, Michelle/Perez-Solorzano Borraran, Nieves (eds): European Union Politics, 4th Edition, Oxford: Oxford University Press, 199-212.